



Informationen aus dem Rathaus

September 2016

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

nachdem der Sommer sehr zögerlich begonnen und uns nun doch mit einem „Endspurt“ versöhnlich gestimmt hat, möchte ich gleich zu Beginn dieser Ausgabe der „Informationen aus dem Rathaus“ die Gelegenheit nutzen, mich im Namen der Gemeinde bei allen Vereinen und Organisationen sowie den vielen ehrenamtlichen Helfern für die Durchführung verschiedenster Feste und Konzerte zu bedanken! Alle Veranstaltungen waren gut bis sehr gut besucht und zeigten eindrucksvoll den Zusammenhalt unseres Dorfes und die Attraktivität Ohlstadts für Gäste auf.

Viele gemeindliche Projekte wurden geplant und begonnen. Einige Ergebnisse lassen jedoch noch auf sich warten und verzögern sich aus verschiedensten Gründen.

Beispielsweise habe ich Sie im Rahmen der letzten Ausgabe der „Informationen aus dem Rathaus“ darauf hingewiesen, dass voraussichtlich Ende Mai, Anfang Juni, ein großer Sonnenschutz (doppelte Schirmanlage) am Planschbecken unseres Schwimmbades installiert wird. Obwohl diese Anlage rechtzeitig bestellt wurde, erfolgte, aus welchen Gründen auch immer, bis zum heutigen Zeitpunkt noch keine Lieferung. Aktuell spendet deshalb ein Provisorium etwas Schatten.

Auch hat sich der Gemeinderat mit der geplanten Sanierung des Schwimmbades intensiv beschäftigt. Hierzu mehr auf den folgenden Seiten.

Eine Vorreiterrolle übernimmt die Gemeinde im Landkreis in Sachen E-Mobilität. Das vom Gemeinderat einstimmig beschlossene „Car-Sharing-Modell“ stellt für die Bürgerinnen und Bürger Ohlstadts als auch für Gäste einen Mehrgewinn und ein interessantes Angebot dar. Ein BMW i3, der rein elektrisch betrieben wird, steht gegen Entgelt allen zur Verfügung. Über die genauen Modalitäten werden Sie ebenfalls auf den nächsten Seiten informiert.

Weitere Themen und einige „Dauerbrenner“ runden diese Ausgabe des Gemeindeblattes ab.

Zögern Sie nicht, sich bei Fragen zu den jeweiligen Themen direkt an die Mitarbeiter der Gemeindeverwaltung zu wenden.

Einen schönen Spätsommer und einen farbenfrohen Herbst wünscht Ihnen

Christian Scheuerer
1. Bürgermeister

Bebauungsplan „Einheimischenmodell Waxensteinstraße“

Nach der ersten Auslegung des Bebauungsplanes für das Gebiet „Beiderseits der Waxensteinstraße“ wurden im Rahmen der öffentlichen Gemeinderatssitzung am 7.7.16 die eingegangenen Bedenken und Anregungen von Fachbehörden und Bürgern behandelt und abgewogen. Aktuell werden diese Punkte in den Bebauungsplanentwurf eingearbeitet, ehe voraussichtlich im Oktober die gesetzlich vorgegebene weitere öffentliche Auslegung stattfindet. Im Anschluss daran wird sich der Gemeinderat nochmals mit allen Belangen auseinandersetzen und eine ausgewogene Entscheidung treffen.

Bereits Mitte September soll dem Gemeinderat die Entwurfsplanung der verkehrstechnischen Anlagen vorgestellt werden.

Zwischenzeitlich sind innerhalb der bis Ende August laufenden Bewerbungsfrist viele Antragsschreiben von Familien und jungen Ohlstadtern eingegangen. Ein detaillierter Fragebogen musste ausgefüllt und mit einer Vielzahl von Anlagen und Bescheinigungen der Gemeinde vorgelegt werden. Wie erwartet, überschreitet die Zahl der Bewerber die Anzahl der freien Baugrundstücke bei Weitem. Aus diesem Grund steht der Gemeinderat nun vor der schweren Aufgabe, die Bauplätze entsprechend zu vergeben und auch Absagen zu erteilen. Ich bitte bereits heute um Verständnis, dass nicht alle Bauwünsche erfüllt werden können.

Einkaufsmarkt am Josefplatz

Nachdem der Mietvertrag zwischen der Konzeptbau GmbH und Feneberg bereits unterzeichnet wurde, erfolgt voraussichtlich im Rahmen der öffentlichen Gemeinderatssitzung im September der erste Verfahrensschritt zur Erstellung eines „vorhabenbezogenen“ Bebauungsplanes für den Einkaufsmarkt am Josefplatz. Dieser Beschluss stellt jedoch erst den Beginn des bauplanungsrechtlichen Verfahrens dar, in dessen Zuge auch (wie bei „normalen“ Bebauungsplänen) die Öffentlichkeit informiert und einbezogen wird. Den jeweils aktuellen Stand können Sie den Bekanntmachungen an unseren Aushangtafeln entnehmen, bzw. bei den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im Rathaus erfragen.

Sachstand zum Gewerbegebiet „Mühlmoos“

Wie Sie bereits den vergangenen „Informationen aus dem Rathaus“ entnehmen konnten, hat der Gemeinderat festgelegt, dass der finale Satzungsbeschluss für den Bebauungsplan Gewerbegebiet „Mühlmoos“ erst nach Unterzeichnung des städtebaulichen Vertrages (der den Parteien bereits vorliegt) zwischen Gemeinde und den Grundstückseigentümern gefasst wird und so Rechtskraft erlangt. Erst dann besteht Baurecht und erst dann kann mit den entsprechenden Erschließungsarbeiten begonnen werden.

Aufgrund interner Abstimmungen zwischen den Grundstückseigentümern konnte die Unterzeichnung des Vertrages leider noch nicht stattfinden. Es wurde uns jedoch signalisiert, dass diese wohl im September erfolgt.

Der Bebauungsplan wird demnach voraussichtlich im Oktober rechtswirksam.

Sanierung des Gebäudebestandes des Solarfreibades

Bereits mehrfach wurden Sie über die anstehenden Planungen zur dringend erforderlichen Sanierung des Gebäudebestandes des Solarfreibades informiert. Leider haben sich die Planungen, bzw. die zeitliche Abfolge der Umsetzung, anders entwickelt als anfangs gedacht. Im Vorfeld haben verschiedene Untersuchungen und Kostenschätzungen aufgezeigt, dass der vom Gemeinderat angestrebte Kostenrahmen bei Weitem nicht eingehalten werden kann. Dieses Ergebnis hat dazu geführt, die Planung und Sanierung vorerst zu verschieben und als ersten Schritt eine Klausurtagung zu diesem Thema durchzuführen.

An dieser Veranstaltung am 25.6.16 im Tagungshotel „Alpenblick“ haben neben elf Gemeinderatsmitgliedern auch Vertreter von drei verschiedenen Ingenieurbüros teilgenommen und über alle Problemstellen diskutiert.

Als Ergebnis kristallisierte sich hierbei heraus, den Planungsansatz wie folgt neu zu definieren:

Fixpunkte:

- Ausschließlicher Sommerbetrieb
- Barrierefreiheit
- Erhalt des Technikellers

Planungsziel:

- Ermittlung des Zustandes der Schwimmbadtechnik
- Ermittlung des Flächenbedarfs für Sanitär- und sonstige notwendige Räume
- Unterbringung dieser Anlagen im bestehenden Hauptgebäude möglich?
- Gegenüberstellung der Kosten Abbruch/Neubau

Ich möchte entgegen aller Unkenrufe noch einmal ausdrücklich darauf hinweisen, dass keinesfalls die Einstellung des Badebetriebes zur Debatte steht! Lediglich der Zustand und die Sanierung des Gebäudebestandes wird ohne Tabus und ergebnisoffen diskutiert.

Sanierung der Weichser Straße; Sachstand

Die Sanierungsarbeiten im westlichen Teil der Weichser Straße sind zwischenzeitlich fast abgeschlossen. Lediglich der erforderliche Neubau einer Brücke über den Dorfbach wurde noch nicht begonnen. Wie das Wasserwirtschaftsamt Weilheim bei den erforderlichen Bodenuntersuchungen festgestellt hat, ist aufgrund des extrem schlechten Untergrundes eine kostenintensive Gründung des Bauwerkes erforderlich. Es wurden deshalb zwischenzeitlich verschiedene Planungsvarianten erarbeitet, die zu einer deutlichen Kostenreduzierung führen könnten. Der Gemeinderat wird sich in einer der nächsten Sitzungen mit dieser Thematik befassen, da die Kosten (im Gegenteil zum Straßenbau) von der Gemeinde getragen werden müssen und voraussichtlich nicht förderfähig sind. Mit dem Bau der Brücke ist deshalb erst 2017 zu rechnen.

Errichtung einer Schleifmühle

Am 23.10.15 erfolgte an der Hagrainkapelle der Startschuss für das Kooperationsprojekt „Das Erbe der Wetzsteinmacher“ zwischen den Gemeinden Schwangau, Halblech, Unterammergau und Ohlstadt.

In diesem Zusammenhang hat sich eine Interessengemeinschaft gebildet, deren Ziel es ist, im Bereich der „alten Säge“ im Oberdorf (zwischen Heimgartenstraße und Oberdorfweg) nach alten Plänen wieder eine Schleifmühle zu errichten. Das Team der Interessengemeinschaft umfasst verschiedene Baufachleute und interessierte Bürger, die sich zur Durchführung dieses Gemeinschaftsprojektes entschlossen haben.

Der Gemeinderat hat im Rahmen seiner öffentlichen Sitzung am 9.6.16 beschlossen, dieses Projekt an diesem Standort grundsätzlich zu befürworten.

Von Seiten der Gemeinde werden nun verschiedene Fördermöglichkeiten (z. B. Mittel aus Leader oder der Städtebauförderung) überprüft.

Nachfolgend eine kurze Erläuterung des Projektes durch die Interessengemeinschaft:

Warum?

Das Dorf war über 600 Jahre lang ein Zentrum der Wetzsteinmacherei. Dieses Handwerk findet erstmals 1350 urkundlich Erwähnung. Die östlich von Ohlstadt gelegenen Steinbrüche lieferten das Rohmaterial, wobei man 141 Gesteinsarten für die Wetzsteine unterschied. Das Absatzgebiet erstreckte sich mit Hilfe der Flößerei bis in die Balkanländer. 1953 kam dieses Gewerbe zum Erliegen, als Maschinen und Kunststeine das heimische Naturprodukt verdrängten.

Wo?

Der Standort zwischen Heimgarten-, Wankstraße und Oberdorfweg ist prädestiniert für das geschichtliche Gebäude. Der von Ost nach West vorliegende Bestandsbachlauf lässt sich über geringfügige Eingriffe in Natur und Landschaft perfekt zur Energiegewinnung des Wasserrades einbinden. Zudem führt die Heimgartenstraße viele Touristen und Wochenendausflügler in Richtung Heimgarten und lädt zum Verweilen an der Schleifmühle ein. Nördlich der Schleifmühle werden parallel dazu Parkplätze errichtet.

Wie?

Für den Neubau wurde von der Interessengemeinschaft eine Entwurfsplanung und eine Kostenberechnung erstellt. Bei der Kostenberechnung wurden überregionale Baukosten-Kennwerte den Kosten-Kennwerten der örtlichen Baufachleute gegenübergestellt. Das wesentliche Merkmal des Schleifmühlenbaues ist, dass die Arbeitsausführung weitestgehend in ehrenamtlicher Eigenleistung erfolgt. Die Interessengemeinschaft wird dafür in den nächsten Projektschritten mit weiteren Interessenten aus sämtlichen Fachbereichen erweitert.

Was?

Durch den Neubau der Schleifmühle soll die Geschichte und das Handwerk nicht in Vergessenheit geraten, sondern nachhaltig gestärkt werden und darüber hinaus als Ausstellungs- und Museumsgebäude den Tourismus aller Kooperationspartner überregional bereichern. Das Ziel der Gebäude- und Außenanlage ist es, alle Altersgruppen über eine Angebotskombination mit Hilfe der Sinne wie z. B. Tasten und Fühlen (Wetzsteine und Wasser), Hören (Höraufnahmen aus der Geschichte) und Sehen (Schneideprozess der Steinsäge vor Ort und über digitale Videoausschnitte) zum Nachdenken über die Geschichte anzuregen. Die Schleifmühle soll Tradition, Handwerk und vor allem die Geschichte des Ortes neu aufleben lassen und nachhaltig stärken.

Ich wünsche der Interessengemeinschaft viel Erfolg bei diesem beeindruckenden Vorhaben und bedanke mich schon jetzt für die bereits im Vorfeld geleistete hervorragende Planungsarbeit.

Mittagsbetreuung in der Grundschule /Lieferung der Mahlzeiten

Auf vielfachen Wunsch werden ab Beginn des Schuljahres 2016/2017 die Mahlzeiten für die Mittagsbetreuung der Grundschule von der Küche des Kindergartens/Kinderkrippe zubereitet. Entsprechend der rechtlichen und hygienischen Bestimmungen wird eine von der Gemeinde neu eingestellte Mitarbeiterin die Mahlzeiten transportieren und sich um die Ausgabe kümmern. Vielen Dank in diesem Zusammenhang an die Kirchenverwaltung als Träger des Kindergartens/Kinderkrippe für das Zustandekommen dieser Kooperation.

Das „Gasthaus zur Post“ ist neu verpachtet!

Es freut mich wirklich sehr, dass wir nach langen Verhandlungen und vielen Gesprächen die Neuverpachtung der Gaststätte und des Saales im „Gasthaus zur Post“ verkünden können. In der letzten Augustwoche hat sich die Spaten-Löwenbräu GmbH mit Petra Krapf auf einen Pachtvertrag geeinigt. Petra Krapf ist vielen als Ohlstadterin bekannt. In den vergangenen 10 Jahren war sie beim „Fischerwirt“ in Schlehdorf beschäftigt. Ab 1.11.16 wird mit ihr auch der Koch des „Fischerwirts“ Einheimische und Gäste in der „Post“ bewirten. Wir freuen uns sehr auf eine gute Zusammenarbeit und wünschen Frau Krapf viel Glück und Erfolg!

Versuchsweise Ampelregelung / Weiterführung des Fahrradschutzstreifens / Tempo 30

- Die versuchsweise Ampelregelung im Bereich Schwaiganger Straße/Unterdorfstraße hat sich bisher bewährt und stellt insbesondere für unsere Schulkinder einen großen Sicherheitsfaktor dar. Das Staatl. Bauamt Weilheim wird die Ampel noch einige Zeit belassen und dann die Anzahl der Nutzungen auslesen. Erst im Anschluss daran wird uns mitgeteilt, ob die Intensität der Nutzungen die feste Installation der Ampelanlage rechtfertigt.

- Die bereits angekündigte Markierung des Fahrradschutzstreifens entlang der Schwaiganger Straße wurde entgegen der Ankündigung des Staatl. Bauamtes leider noch nicht durchgeführt. Eine Durchführung der Arbeiten in diesem Jahr wurde jedoch zugesichert.
- Im Rahmen der öffentlichen Gemeinderatssitzung am 4.8.16 wurde darüber diskutiert, ob im Ortsbereich (außer der Partenkirchner- und Schwaiganger Straße) Tempo 30 festgesetzt werden soll. Da hierzu viele rechtliche Voraussetzungen zu beachten sind, hat sich der Gemeinderat dazu entschieden, aktuell diese Faktoren intensiv abzuklären und zudem in verschiedenen Straßenzügen Geschwindigkeitsmessungen durchzuführen. Im Anschluss daran sollen im Bauausschuss sinnvolle Bereiche für Tempo-30-Regelungen ermittelt werden. Letztendlich erfolgt eine endgültige Entscheidung durch den Gemeinderat. Hiermit ist jedoch erst 2017 zu rechnen.

E-Tankstelle und Car-Sharing

Der Gemeinderat hat sich einstimmig dazu entschlossen, ein „Car-Sharing-Modell“, versuchsweise für die Dauer eines Jahres einzuführen. Was ist „Car-Sharing“ überhaupt? Vereinfacht gesagt ist „Car-Sharing“ die organisierte, gemeinschaftliche Nutzung von Kraftfahrzeugen. Ab Mitte/Ende September haben jeder/e Bürger/in, Vereine oder auch unsere Gäste die Möglichkeit, den von der Gemeinde geleasteten BMW i3 auszuleihen. In den nicht benötigten Zeiten wird das Fahrzeug als Dienstfahrzeug der Gemeinde verwendet. Die jeweilige Reservierung erfolgt über das Internet, einer Handy-App oder einfach persönlich über unsere Gästeinformation. Über einen Kalender können Sie die Verfügbarkeit des Fahrzeuges online einsehen. Sind Sie einmal registriert, können Sie völlig unkompliziert über das Fahrzeug verfügen. Mit Ihrer Kundenkarte haben Sie anschließend nicht nur auf den BMW i3 in Ohlstadt Zugriff, sondern auf über 7.000 Autos im Carsharingsystem „Flinkster“, in Deutschland, Österreich, Schweiz, den Niederlanden und Italien.

Folgende Preisstaffelungen sind geplant:

Stundenpreis:	5,00 € brutto
Tagespreis:	60,00 € brutto
Wochenendpreis:	100,00 € brutto
Kilometergebühr <u>ab 30 Kilometer:</u>	0,15 € pro gefahrenen Kilometer

Um Ihnen die Facetten der E-Mobilität und unseres „Sharing-Modells“ näherzubringen, wird im Herbst ein „Tag der offenen Autotür“ am Rathausplatz durchgeführt, wo Sie sowohl „unseren“ i3, als auch weitere Elektrofahrzeuge testen und sich über das Car-Sharing informieren können. Den genauen Zeitpunkt erfahren Sie über die örtliche Presse, bzw. durch Aushang an unseren Bekanntmachungstafeln.

Konsequenterweise wird Mitte September durch die Elektrizitätsgenossenschaft Ohlstadt eine E-Tankstelle im Bereich des Rathauses installiert. So haben hier alle Nutzer von Elektrofahrzeugen die Möglichkeit gegen Gebühr Strom zu tanken und in dem erforderlichen Zeitrahmen zudem die Gelegenheit Ohlstadt kennenzulernen. Vielen herzlichen Dank in diesem Zusammenhang an die EGO für die wirklich hervorragende und konstruktive Zusammenarbeit!

Alle weiteren Details über unser „Car-Sharing-Modell“ erfahren Sie mit Hilfe eines Merkblattes, das sowohl in der Gemeindeverwaltung, als auch in der Gästeinformation ausliegt.

Radweg zwischen Schwaiganger und Murnau – wie geht’s weiter?

Hier möchte ich Sie auf eine gemeinsame öffentliche Gemeinderatssitzung am 27.9.16 um 19 Uhr mit dem Marktgemeinderat Murnau und dem Gemeinderat der Gemeinde Ohlstadt im Kultur- und Tagungszentrum Murnau hinweisen. Hier werden vom Staatl. Bauamt Weilheim die Pläne vorgelegt und letztendlich die weitere Vorgehensweise besprochen.

Zurückschneiden von Sträuchern und Hecken

Wie bereits in der Frühjahrsausgabe der „Informationen aus dem Rathaus“, möchte ich Sie noch einmal auf die Notwendigkeit hinweisen, Bäume, Hecken und Sträucher entlang der öffentlichen Straßen und Gehwege bis an die Grundstücksgrenze zurückzuschneiden. Sie können das anfallende Schnittgut vom 1.10.16 bis 30.11.16 am gemeindlichen Wertstoffhof kostenlos anliefern. Darüber hinaus ist eine Entsorgung in der Deponie Schwaiganger von Montag bis Freitag von 9 Uhr bis 17 Uhr (Einlass bis 16:45 Uhr) möglich.

Kalender der Bürgerstiftung

Es ist wieder soweit! Wie in den vergangenen zwei Jahren suchen wir für den Kalender der Bürgerstiftung wieder die schönsten Fotografien rund um unseren Heimatort. Im Rahmen eines Fotowettbewerbs haben Sie wieder die Möglichkeit, gelungene „Schnappschüsse“ per E-Mail direkt an Fotowettbewerb@ohlstadt.de zu senden. Als Preis erhalten die Gewinner die Siegerfotos als vergrößerten Leinwanddruck. Also – das Mitmachen lohnt sich! Wir freuen uns auf Ihre Einsendungen!

Wohnung zu vermieten!

Die Gemeinde Ohlstadt vermietet zum 1.10.16 in der Hauptstraße 21 (Gasthaus zur Post) eine 3-Zimmer Dachgeschosswohnung (zzgl. Küche und Bad) mit einer Wohnfläche von ca. 100 m². Im Objekt befindet sich ein Aufzug. Genauere Informationen bzw. Besichtigungstermine können bei der VG Ohlstadt, Kämmerei, Tel.: 08841/671222 bzw. kaemmerei@ohlstadt.de vereinbart werden.

Informationen des Obst- und Gartenbauvereins

Die Obstpresse nimmt in diesem Jahr am 24.9.16 wieder ihren Betrieb auf. Anmeldungen werden ab 5.9. bei Rita Baumann, Montag bis Samstag, 13:00 bis 19:00 Uhr unter der Telefonnummer 08841/7731 entgegengenommen.

Achtung:

Vom 24.9. bis 1.10. ist die Anmeldung zu denselben Zeiten nur bei Renate Baldauf unter der Telefonnummer 08841/7587 möglich.

In den letzten Jahren konnte der Obst- und Gartenbauverein Ohlstadt im Herbst die Mittagsbetreuung in der Schule, die Schule und den Kindergarten mit Apfelsaft versorgen. Damit dies auch heuer wieder möglich wird, bittet der Verein die Ohlstadter Bürger um „Mostobstspenden“.

Wer zu viel Obst hat, sein Obst nicht selbst verwerten will, oder auch nicht selbst ernten kann, setzt sich bitte mit Thomas Baumann unter der Telefonnummer 08841/7669 in Verbindung. Er wird versuchen, die Ernte des Mostobstes zu organisieren. Am einfachsten ist es aber, wenn das Obst an den Betriebstagen der Obstpresse bis ca. 10 Uhr vorbeigebracht wird.

Weitere Informationen werden in unserem Schaukasten, dem Murnauer Tagblatt und auf der Homepage des Obst- und Gartenbauvereins unter www.gartenbauverein-ohlstadt.de bekanntgegeben.